

## Ökumenisches Friedensgebet für Montag, 13. Juni 2022 - 18:30 Uhr im Ludgerus-Dom

Herzlich Willkommen zum ökumenischen Friedensgebet!

Wir beginnen das Friedensgebet nun im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

### 1. Kerze

Es ist wieder Juni, der Geburtstagsmonat von Peter Alexander. Heute habe ich ein weniger bekanntes Lied von ihm mitgebracht, welches jedoch die Hoffnung auf Frieden unterstützt, auch wenn es "wie ein Märchen klingt".

"Wir singen mit der ganzen Welt"

<p>Wir bauen uns ein neues Haus, Aus lauter Liebe auf. Mit einem schönen großen Dach, Aus guten Wünschen drauf. Wir legen einen Garten an, In dem es grünt und blüht. Und singen mit der ganzen Welt, Das große Freundschaftslied. Wir bauen uns ein neues Haus, Auf das der Himmel sieht. Und singen mit der ganzen Welt, Das große Freundschaftslied.</p> <p>Diese Melodie -Diese Melodie! Die ist voll Harmonie -Die ist voll Harmonie! Und so soll auch ab heut' -Und so soll auch ab heut'! Unser ganzes Leben sein! Diese Melodie -Die ist voll Harmonie! Wir singen mit der ganzen Welt, Das große Freundschaftslied.</p>	<p>Das klingt wie ein Märchen, Doch ich glaub' daran, Daß es eines Tages, Wahrheit werden kann.</p> <p>Wir bauen uns ein neues Haus, Aus lauter Liebe auf. Mit einem schönen großen Dach, Aus guten Wünschen drauf. Wir singen mit der ganzen Welt, Damit die Hoffnung blüht. Wir singen mit der ganzen Welt, Das große Freundschaftslied.</p> <p>Diese Melodie -Diese Melodie! Die ist voll Harmonie -Die ist voll Harmonie! Und so soll auch ab heut' -Und so soll auch ab heut'! Unser ganzes Leben sein! Wir singen mit der ganzen Welt, Damit die Hoffnung blüht. Wir singen mit der ganzen Welt, Das große Freundschaftslied.</p>
--	---

Musik/Text: Kurt Feltz, Roger Cook, Roger Greenaway, Roquel "Billy" Davis,  
William M. "Bill" Backer

*Stille*

## **2. Kerze**

Ja, das klingt wie ein Märchen, doch ich glaub' daran! Ich sehe es immer so wie bei der Quantenphysik, wo der Versuchsleiter den Ausgang des Versuches bestimmt. Wenn wir in der Angst leben und in der Mut- und Hoffnungslosigkeit, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass uns weitere Angst begegnen wird.

Wenn wir jedoch im Vertrauen zu Gott leben und uns dem Leben ganz hingeben, mit allem, was dazugehört, dann können wir Hoffnung, Zuversicht, Liebe und Frieden auch weitergeben. Dann wird sich die Liebe vermehren und wir sind Friedensstifter.

**Lieber Gott,**

hilf uns, dass wir uns unsere Angst eingestehen und durch sie hindurch gehen. Lass uns Deine Stimme, die zu uns spricht, hören und auf sie antworten, indem wir uns Dir anvertrauen. Lass uns erkennen, dass Du in uns allen lebendig bist, wenn wir Dich geschehen lassen. Hilf uns, Friedensstifter zu sein.

*Stille*

## **3. Kerze**

Um Frieden auszustrahlen, braucht es unseren eigenen Inneren Frieden. Wie komme ich denn zu Innerem Frieden?

Das Geheimnis ist immer das Hier und Jetzt, die Gegenwart. Es gibt Stimmen, die sagen, Gott ist die Gegenwart. Denn er kann weder in der Zukunft sein noch in der Vergangenheit, diese ist einerseits noch nicht da und andererseits schon geschehen. Aber Hier und Jetzt findet alles statt. Es ist die Ewigkeit in der wir leben ohne es mitzubekommen bzw. mit unserem Verstand fassen zu können.

Eine einfache Übung, wie wir jederzeit wieder bei uns ankommen können ist: Bewusst **atmen - fühlen - lächeln**. Dies dürfte ein tägliches Ritual für uns sein. Zeit für sich, und damit für Gott zu haben, ist der Schlüssel.

**Lieber Gott,**

Bei Dir gibt es Frieden. Und Du bist in uns. Bitte hilf uns, dass wir die Reise nach Innen und damit zu Dir wagen.

Dann können wir auch in dem anderen Dich erkennen und sind umgeben von reiner Liebe, Vergebung und Frieden.

Amen

*Stille*

#### **4. Kerze**

Jesus hat das Prinzip des Verzeihens auf die Erde gebracht. Für mich ist die Stelle "Herr vergib uns unsere Schuld, so wie wir vergeben unseren Schuldigern" im Vaterunser eigentlich so zu verstehen: Der Herr hat uns längst vergeben, jedoch sollten wir von ihm lernen zu vergeben. Denn, meistens können wir Menschen nicht vergeben bzw. unsere Egos, aber unsere Höheres Selbst, unser Göttliches in uns, kann dies wie von selbst.

#### **Lieber Gott,**

lehre uns über den Weg, uns selbst zu verzeihen, auch den anderen Menschen verzeihen zu können. Denn alles, was wir in uns selbst erkennen, können wir auch beim Anderen gelten lassen.

*Stille*

#### **5. Kerze**

Sind wir bereit, die Liebe Gottes zu empfangen, in die Lebensfreude zu gehen? Denn Freude ist das zur Liebe dazugehörige Gefühl.

Wir sollten unsere Begegnungskraft nutzen und uns aneinander erfreuen. Und damit an Gott erfreuen. Denn genau dies hat er für uns vorgesehen, statt im Mangel-Denken zu sein und der Schwarzmalerei zu viel Aufmerksamkeit zu schenken.

Lenken wir unsere Aufmerksamkeit auf das Schöne, so ziehen wir auch das Schöne an.

Klar, es ist nicht alles schön auf der Erde, jedoch indem wir diesem Dunklen den Sauerstoff entziehen und unsere Kraft auf das Gute lenken, können wir es wandeln.

#### **Lieber Gott!**

Du stellst uns das Schöne im Überfluss bereit. Hilf uns, dies zu erkennen und es anzunehmen. Es braucht das deutliche JA zu Dir und damit zum Leben.

*Stille*

## **6. Kerze**

Wir neigen dazu, uns den "worst case" (also die Schlimmste aller Möglichkeiten) vorzustellen. Jedoch haben wir schon mal dran gedacht, dass es auch den best case (die beste aller Möglichkeiten) geben kann?

Frei nach dem Motto: "Wenn schon worst case, dann bitte auch best case!"

### **Lieber Gott!**

Hilf uns, ein Gefühl dafür zu bekommen, dass es immer ein Zuviel und ein Zuwenig geben kann und dass der goldene Mittelweg eine Tugend ist.

***Nun ist Raum für jeden Einzelnen mit seinem persönlichen Gebet / Fürbitte, wer mag, teilt mit uns...***

*Herzlichen Dank!*

## **7. Kerze - ein Licht für die gelebte Dankbarkeit ...**

Oft sehen wir das, was wie selbstverständlich da ist, auch als selbstverständlich an.

Nur wenn es unangenehm wird, dann jammern wir schon mal darüber.

Ja, viele Menschen sind auch des Leidens leid. Es gibt eine Menge Leid auf Erden. Doch genau da ist die Frage, wie weit wir dies durch unsere Angst, und durch unseren Missmut begünstigen als Menschheit - in unserer Unbewusstheit.

Doch jede Jetztzeit ist eine Zeit des Erwachens. (Vgl. Matth. 24,42ff)

Halten wir die Vision fest, dass das Haus aus Liebe Wahrheit werden kann, Kraft der Wahrheit des Wirkens des Geistes Jesu in der Welt. Machen wir seine Botschaft stark, in unseren Herzen und durch das, was wir in Liebe tun.

### **Lieber Gott,**

gib uns das Bewusstsein für alles, was Du uns schenkst. Und dies aufzuzählen, könnte mehr als ein Leben lang dauern ...

Danke!

Tun wir uns zusammen und seien wir bewusst Schöpfer - im Namen und Vertrauen Gottes.

Nach dem gemeinsamen Vaterunser, "Verleih uns Frieden gnädiglich" und dem Segen, hören wir das Lied: "Wir singen mit der ganzen Welt" gesungen von Peter Alexander.

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen

## **"Verleih uns Frieden gnädiglich" (Martin Luther)**

Verleih' uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott zu unser'n Zeiten,  
Es ist doch ja kein Ander' nicht,  
Der für uns könnte streiten,  
Denn Du, unser Gott alleine.

Gib (*unserm Land*) unser' Welt und aller Obrigkeit  
Fried' und gut Regiment, daß wir unter  
Ihnen ein christlich, ehrbar, geruhig  
Leben führen mögen, in aller  
Gottseligkeit und Wahrheit. Amen.

## **Beenden wir das Friedensgebet mit einem Segen:**

Der Herr segnet uns und behütet uns, er lässt sein Angesicht leuchten über uns  
und ist uns gnädig.

Der Herr erhebt sein Angesicht über uns und gibt uns Frieden.